

Vereinsblatt



SENIORENRIEGE AUF
SCHIFF- UND TURNFAHRT

Lohnadministration

Buchführung

Steuerberatung

Gründung

Finanz- und Vorsorgeberatung

Abschlussberatung



Mitglied TREUHAND | SUISSE

Unsere Inserenten

Liebe Turnerinnen und Turner
Liebe Ehren- und Passivmitglieder, Freunde und Gönner
Geschätzte Inserentinnen und Inserenten

Ihr habt es alle bemerkt – hoffentlich auch vermisst – die geplante Juli-Ausgabe vom Vereinsblatt ist nicht erschienen. Die Redaktion hat entschieden, nach Rücksprache mit Präsidentin Sandra Bircher und Infoko-Chefin Fränzi Hecht, auf die Sommerausgabe zu verzichten.

Unsere Inserenten, wir sind stolz, dass sehr viele davon langjährige Unterstützer unseres Vereinsblatts sind, bezahlen jeweils ihr Inserat für eine Serie von 4 Ausgaben. Statt im Juli (Nr. 159), erscheinen die Inserate nun in der vorliegenden Oktober-Ausgabe (Nr. 161) zum vierten Mal.

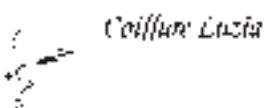
Die fehlende Vereinsblatt-Ausgabe Nr. 160 benutze ich nun, um Danke zu sagen. Danke für die Treue gegenüber dem Turnverein Cham 1884. Ohne die finanziellen Beiträge der Inserenten könnte das Vereinsblatt nicht produziert werden.

Mit dem angeordneten Lockdown waren die Firmen, Geschäfte und Restaurants von einem Tag auf den anderen stark gefordert; die erlittenen Umsatzausfälle können kaum kompensiert werden. Ich empfehle deshalb allen Mitgliedern und Lesenden, die nachfolgend aufgeführten Inserenten zu berücksichtigen.

Danke.

Ueli Meyes





Inhaltsverzeichnis

Die andere Seite	7
Frauenriege	12
Gesamtverein	6
Jugendturnen	14
Leichtathletik-Kommission	16
Männer- und Seniorenriege	20
S'Turnerschächtli	26
Veranstaltungskalender	26

Und dann ist alles anders

Liebe Turnerinnen und Turner
 Liebe Ehren- und Passivmitglieder, Freunde und Gönner
 Geschätzte Inserentinnen und Inserenten

Gewissheit vermittelt uns eine gewisse, meist subjektive, Sicherheit bezüglich bestimmter, für gut gehaltenen Überzeugungen. Obwohl im Wort Gewissheit ein Teil des Wortes Wissen enthalten ist, unterscheiden wir zwischen Gewissheit und Wissen. Wissen bezieht sich auf die Kenntnis vorhandener Theorien, Regeln oder Tatsachen. Gewissheit dagegen auf die Überzeugung einer Person, dass das Wissen wahr ist. Gewissheit ist also kein Wahrheitskriterium und trotzdem fühlen wir uns sicher mit ihr, obschon sie falsch sein könnte.

Und dann taucht etwas Neues auf, so neu, dass ihm erst später ein Name gegeben wird: COVID-19, die Abkürzung für Englisch coronavirus disease 2019 (deutsch Coronavirus-Krankheit-2019). Mit dem Auftauchen dieser, umgangssprachlich Corona genannt, Infektionskrankheit, ausgelöst durch den neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2, ist es vorbei mit unserer lebensführenden Gewissheit. Das Kokon-ähnliche Wohlgefühl verschwindet, stattdessen macht sich eine Unsicherheit breit und unangenehme, lähmende und Angstmachende Gefühle beeinflussen unser Leben.

Ungewissheit ist die mangelnde Kenntnis über die künftige Entwicklung unserer Umwelt. Es fehlt das Wissen über die Veränderlichkeit der Umweltzustände und die Auswirkungen, bei der Wahl einer bestimmten Handlungsalternative, sind unbekannt. Die Ungewissheit ist die Aufhebung der Gewissheit, ist eine Unterart der Unsicherheit; ein bewusst wahrgenommener Mangel an Sicherheit.

Wir alle, ob in Cham wohnend, irgendwo in der Schweiz oder in Europa, ja sogar in der ganzen Welt, werden von dieser Lungenkrankheit beeinflusst, sei es durch die getroffenen Schutzmassnahmen, welche unser Leben einschränken und umkrempeln, oder sogar durch Direktbetroffenheit. Das oder der Virus – gemäss Duden geht beides, aber Version «das Virus» existiert länger – beeinflusst

sogar unsere Sprache, mühen wir uns doch tagtäglich mit dem Verstehen der neuen Anglizismen (sprachlicher Ausdruck, der aus dem Englischen in eine andere Sprache eingeflossen ist) herum: Contact Tracing, Home office, Homeschooling, Lockdown, Shutdown, Social Distancing, Zoom-Room und weiteren.

Die Gefahren von COVID-19 werden unser Leben heute, morgen und noch viele übermorgen lang begleiten und unser Handeln bestimmen. Ich wünsche euch in dieser Zeit Zuversicht, Vertrauen Gutes zu erwarten, und Optimismus, eine lebensbejahende Grundeinstellung, sowie hier und jetzt viel Spass beim Lesen der neuesten Vereinsblatt Ausgabe mit den Corona-«infizierten», aber überaus abwechslungsreichen und interessanten Beiträgen.

Ueli Meyes



Redaktor Ueli Meyes

Impressum

Vereinsblatt Nr. 160 / 161, 40. Jahrgang, Oktober 2020

Herausgeber

Turnverein Cham 1884, 6330 Cham

Redaktion

Ueli Meyes, Allmendweg 10, 6330 Cham
 ueli@meyes.ch, Telefon 079 642 94 77

Inserate

Luzia Küng, Seeblick 14, 6330 Cham
 luzia.k@bluewin.ch, Telefon 041 780 18 73 Coiffure Luzia

Druck & Layout

Heller Druck AG, Sinerstrasse 2, 6330 Cham
 info@hellerdruck.ch, Telefon 041 784 11 00

Auflage

840 Exemplare

Erscheint vierteljährlich

Webseite

www.tvcham.ch

Chamapedia

www.chamapedia.ch/wiki/TV_Cham_1884

Gesamtverein

Vereinssponsor:
Raiffeisenbank Cham-Steinhausen

Ergebnis aus der Online Abstimmung per 30.06.2020, 136. Vereins-General- Versammlung (VGV)

Am Freitag, 13. März 2020, musste der Gesamtvorstand aufgrund des Corona-Lockdowns kurzfristig den Entscheid fällen, die VGV nicht durchzuführen. Eine erste Alternative, die Generalversammlung im Herbst durchzuführen, wäre unseres Erachtens ebenfalls nicht einfach. Damit das Vereinsjahr 2019 bis am 30.6.2020 abgeschlossen werden konnte, wurde im Vorstand der Entschluss gefasst, eine Online-Abstimmung durchzuführen.

Alle Mitglieder (ab 17jährig) des TV Cham haben die Online Unterlagen von den jeweiligen Riegevorständen erhalten (ganz wenige haben wir natürlich auch per Post verschickt). In den Online Unterlagen wurden kurz die Traktanden erläutert und ein Link zur Abstimmungsplattform findmind.ch mitgeschickt.

Es haben 96 TI/TU online abgestimmt und 14 haben den brieflichen Weg gewählt. Dass so viele abgestimmt haben, hat mich sehr gefreut. Anzahl abgegebene Stimmen 110, Absolutes Mehr 56 Stimmen.

Über folgende Traktanden wurde wie folgt abgestimmt:

Traktandum 3 Genehmigung des Protokolls der 135. VGV 2019
Online Abstimmung Resultat: 110 JA / 0 NEIN

Traktandum 5 Jahresbericht Präsidentin
Online Abstimmung Resultat: 109 JA / 1 ENTHALTUNG

Traktandum 7a) Vereinsrechnung und Revisorenberichte 2019
Online Abstimmung Resultat: 110 JA / 0 NEIN

Traktandum 7b) Budget 2020
Online Abstimmung Resultat: 109 JA / 1 ENTHALTUNG

Traktandum 8a) Ersatzwahl Riegendelegierte FR
Online Abstimmung Resultat: 110 JA / 0 NEIN

Traktandum 8a) Ersatzwahl Riegendelegierte FR und
b) Bestätigung bestehender Vorstand
Online Abstimmung Resultat: 110 JA / 0 NEIN

Wir hoffen, dass die nächste VGV (12. März 2021) wieder im gewohnten Rahmen stattfinden kann. Herzlichen Dank fürs Abstimmen und bliibid gesund.

Sandra Bircher-Lammer, Präsidentin

GESUCHT: Du kennst dich aus mit Wordpress? Wir brauchen DICH!

Unser Turnverein soll mit der Zeit gehen und möchte sich digital stetig verbessern. Unser Ziel ist es, die Homepage für unsere Mitglieder noch nützlicher zu machen und für neue Turn-Interessierte Infos auf einfache und unkomplizierte Weise darzustellen.

Dazu suchen wir für den Website-Relaunch jemanden, der uns unterstützt bei

- der Aktualisierung von Inhalten (Texte, Bilder)
- Anpassungen von Templates und Layouts (Programmierung HTML, CSS)

Du kennst dich aus und hilfst uns um es digital aufs nächste Niveau zu bringen? – Melde dich bei webmaster@tvcham.ch oder franziska_wuersch@hotmail.com

Das Online-Team freut sich auf dich!

erfolgreich sprechen

Logopädie Sprechtraining Elterncoaching



Stark durch Vertrauen und Geborgenheit

Coaching für Eltern

erfolgreich sprechen | Luzia Füglistaller | Zugerstrasse 6 | 6330 Cham
041 783 14 27 | info@erfolgreichsprechen.ch | www.erfolgreichsprechen.ch

käppeli
SANITÄR HEIZUNG

24 Stunden Notfalldienst

Edwin Käppeli AG | Zugerstrasse 4 | 6330 Cham/Hünenberg | Telefon 041 780 10 12
www.kaeppli-haustechnik.ch

Die andere Seite

Auflösung

Hier die richtigen Antworten:

1. Wer sagt die Wahrheit und wer hat die Fensterscheibe kaputt gemacht?

Josef sagt als Einziger die Wahrheit, und Martin war derjenige, der die Fensterscheibe kaputt gemacht hat. Warum? Ganz einfach: Wenn es Otto oder Josef gewesen wären, hätten zwei der Söhne die Wahrheit gesagt.

2. Warum fliegen Falter ums Licht?

b) Von Natur aus orientieren sich nachtaktive Insekten an Mond und Sternen. Um geradeaus zu fliegen, halten sie einen bestimmten Winkel zu deren Licht ein. Aber wenn sie eine künstliche, hellere Lichtquelle wahrnehmen, richten sie sich daran aus. Damit der Blickwinkel wieder stimmt, passen sie ihren Kurs an – und fliegen im Kreis.

3. Warum trägt man die Armbanduhr links?

c) Als die Uhren noch mechanisch waren, konnte man sie besser aufziehen, wenn man sie am linken Handgelenk trug. Denn die meisten Menschen sind Rechtshänder. Heute funktionieren fast alle Uhren per Automatik, und man kann sie genauso gut rechts tragen.

Mmmh, keine einzige vollständige richtige Lösung ist bei mir eingetroffen – zu schwere Fragen?

Weisst du das?

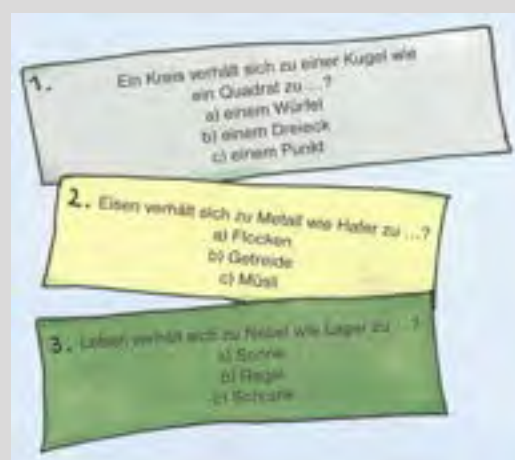
Hier drei neue Herausforderungen:

1. Was passiert, wenn man versucht, mit geöffnetem Kühlschrank einen Raum zu kühlen?

- a) Der Raum wird kälter.
- b) Die Raumtemperatur bleibt gleich.
- c) Der Raum wird wärmer.

2. Vergleiche – aber logisch!

Hier ist grübeln angesagt.



3. Wachsen menschliche Ohren im Alter?

- a) Ja, sie werden länger und breiter.
- b) Sie wachsen nicht wirklich, das sieht nur so aus.
- c) Nein, sie bleiben ab dem Erwachsenenalter immer gleich gross.

Ich freue mich auf Einsendungen bis Ende Oktober 2020 an die Redaktion.

Philipp Sidler

Gartenbau GmbH

zuverlässig · kompetent · kreativ · dynamisch

079 372 87 63

Philipp Sidler | Cham | info@sidler-gartenbau.ch

HUWILER & PARTNER

Treuhand
Immobilien



Zugerstrasse 1, 6330 Cham
041 784 21 51, info@huwilerundpartner.ch

www.huwilerundpartner.ch

Hast du das gewusst?

Vor rund 100 Jahren, zwischen 1918 – gegen Ende des Ersten Weltkrieges – und 1920, verbreitete sich eine Influenza-Pandemie die, laut WHO, in drei Wellen zwischen 20 und 50 Millionen Menschenleben forderte. Eine Besonderheit der Spanischen Grippe war (ungeachtet des irreführenden Namens nehmen die meisten Wissenschaftler heute an, dass die Pandemie ihren Ursprung in den USA hatte), dass ihr vor allem 20 bis 40-jährige Menschen erlagen.

Wie Corona in der heutigen Zeit, wird wohl auch die Spanische Grippe Einfluss auf die Aktivitäten vom Turnverein Cham gehabt haben, dachte ich mir. So neugierig geworden, fragte ich unsere Archivarin Monika Tresch, ob sie für mich ins Turnverein Archiv steigen würde um nach Protokollen der damaligen Zeit zu suchen. So begann ich im Fundus aus den tiefen Gefilden unserer Vereinsgeschichte zu lesen ...

Spanische Grippe, 1918 – 1920

Vorstandssitzung vom 11. Dezember 1918 (die Sitzungen und Versammlungen wurden im damaligen Hotel Bären abgehalten, Namensgeber für den heutigen Bärenkreisel): «Der Zentralschweizerische Turnverband teilt mit, dass die, wegen der Grippe-Epidemie verschobene Herbst-Delegiertenversammlung, sofort nach Aufhebung des Versammlungsverbotes abgehalten werden soll.»

Die Generalversammlung vom 8. März 1919 gedachte der an der Grippe verstorbenen Mitglieder: «Der Präsident J. Wyss ergreift das Wort und entbietet allen Anwesenden kameradschaftlichen Willkommensgruss zur heutigen ordentlichen Tagung. Der Vorsitzende gedenkt in warmen Worten unseren lieben Turnerfreunden, die im verflossenen Vereinsjahr leider allzu früh der unheimlichen Grippe-Epidemie zum Opfer fielen. Es waren dies: Das früher langjährige, fleissige Aktiv- und Vorstandsmitglied Fridolin Blattmann sowie die beiden verehrten Passivmitglieder Jakob Doggwiler, Fuhrhalter, im Militärdienst gestorben, und Heinrich Sidler, Kaufmann» Gemäss Jahresbericht des Präsidenten, hatte die Grippe auch Einfluss auf die Fahnenweihe: «Speziell erwähnte der Präsident die Abhaltung der Fahnenweihe, sowie die langwierige Festverschiebung wegen der Grippe-Epidemie, bis es dann endlich endgültig auf das folgende Jahr verschoben wurde.»

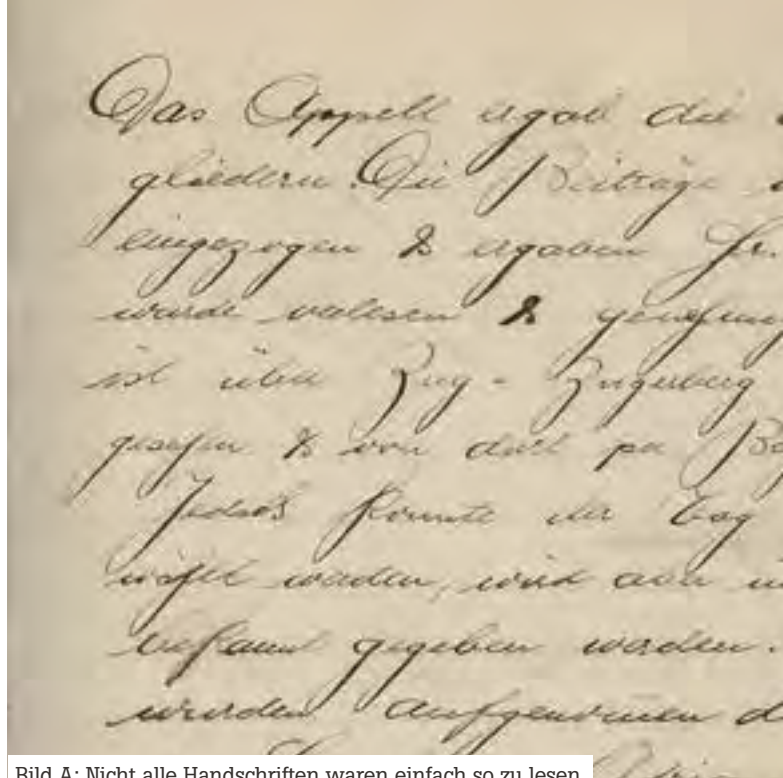


Bild A: Nicht alle Handschriften waren einfach so zu lesen

Erster Weltkrieg, 28. Juli 1914 – 11. November 1918

In den Protokollen ab 1914, diese wurden in der damaligen Zeit von Hand geschrieben (Bild A), war der aktive Militärdienst oft ein Thema, beeinflusste der Krieg in den Nachbarländern doch auf die eine oder andere Weise den Turnbetrieb. Nebst den Generalversammlungen gab es noch, je nach Anfall der Geschäfte, Monatsversammlungen.

«Versammlung, den 3. Dezember 1914 im Bären: Betreff der Beiträge stellte Wiss den Antrag, man könnte für den Monat Dezember den ganzen Beitrag einziehen, auch für welche vom Dienst heimgekommen sind.»

«General-Versammlung, den 2. März 1915: Wiss nahm unter den Bedingungen das Amt wieder an, falls er Mitglieder in den Vorstand bekomme, welche nicht in den Dienst müssen.»

«Versammlung, Mittwoch, den 9. Juni 1915, abends 1/2 8.00 Uhr im Hotel Bären: Im Allfälligen bemerken Präsident Wyss (nun mit «y» geschrieben), Cassier Riedweg & Vorturner Weibel, das schlechte Erscheinen der Mitglieder an Turnstunden. Das Resultat der Verhandlung ergab, vorläufig noch abzuwarten, bis unsere an der Grenze weilenden Kollegen zurückgekehrt sind.»



KINDERMODE
(0 bis 14 Jahre)

**ACCESSOIRES
GESCHENKE**

10.^{CHF}
RABATT
ab einem Einkauf
von CHF 50.-

Mo–Fr 9.00–12.30 und 13.30–18.30 Uhr • Sa 9.00–16.00 Uhr
Knonaerstrasse 1 • 6330 Cham • 041 759 00 00 • www.lanalu.ch

Weine & Geschenkideen zum Geniessen



- 2300 Weine
- 800 Softdrinks
- 1001 Geschenkideen

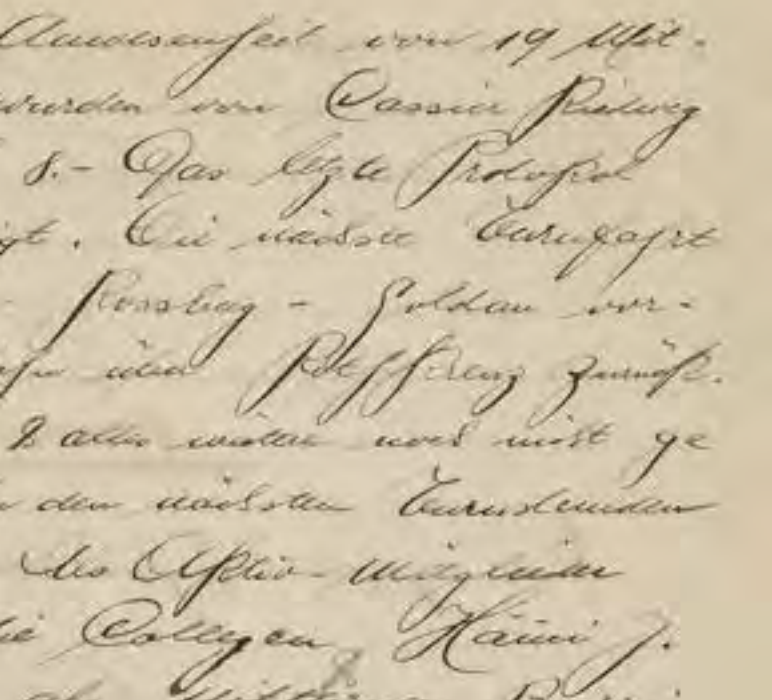
- 1400 Spirituosen
- 500 Biere

Online-Shop, Aktionen, Events und Degustationen: www.schuewo.ch

SCHÜWO Trink-Kultur
Luzernerstr. 92, 6333 Hünenberg See



SCHÜWO
Trink-Kultur seit 1946



«Versammlung, Dienstag, den 14. Dezember 1915, abends 8.00 Uhr im Bären: Die Leitung des Kränzchens wurde an Freund Hans Meier übertragen, da Oberturner A. Heggli daran verhindert ist infolge Militärdienstes.»

«General-Versammlung, Mittwoch, den 29. März 1916 im Hotel Bären Cham: Ehrenmitglied Rüttimann Damian stellt den Antrag, an dem im Kriege befindenden Ehrenmitglied Jakob Diehm eine Karte zu senden, welches sofort ausgeführt wurde.»

«Monatsversammlung vom 20. August 1917, abends 8.00 Uhr im Hotel Bären: Vom Präsidenten wird noch mitgeteilt, dass es für dieses Jahr ausgeschlossen sei den Zuger Kantonalturntag abzuhalten, da immer einige Mitglieder im Militärdienst stehen.»

«Versammlung, Dienstag, den 15. Oktober 1918, abends 8.00 Uhr im Hotel Bären: Im Allfälligen wird die gegenwärtige schwere Lage des Turnbetriebes behandelt. Es wird die Versammlung vom Schreiben des Einwohnerrates in Kenntnis gesetzt, das uns mitteilt, dass die Turnhalle für den Verein für einige Wochen nicht benutzbar sei, wegen Kartoffelabgabe.»

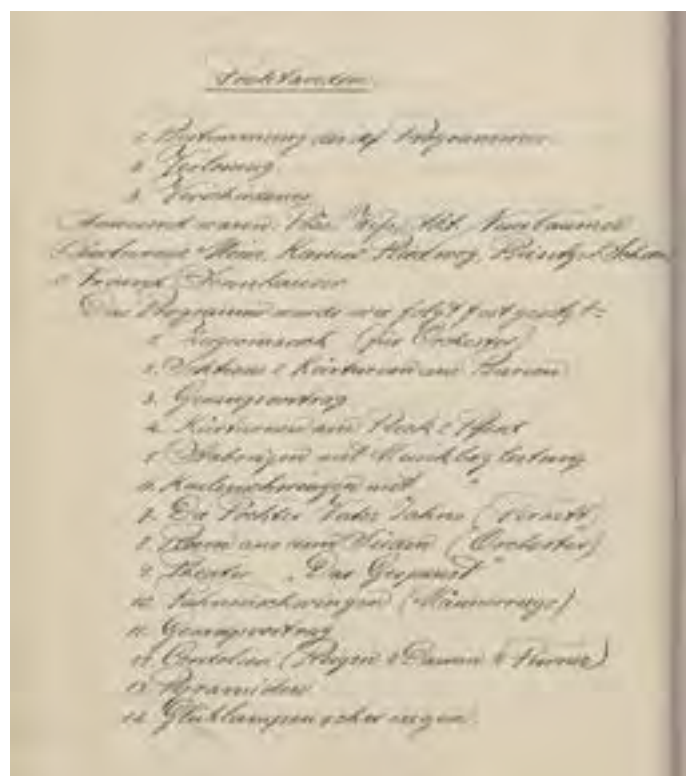


Bild B: Programm Turnvorstellung vom Dezember 1916

Da ich mich schon an den Duft gewöhnt habe, der aus den alten Protokollbüchern aufsteigt, notiere ich mir auch Niedergeschriebenes zu anderen Themen:

Kränzchen (Turnerchränzli, Turnvorstellung)

An der Vorstandssitzung vom 17. November 1916 wurde das definitive Programm für das Kränzchen im Dezember vorgestellt (Bild B) und «... der Anfang der Vorstellung auf 8.00 Uhr angesetzt. Kassaöffnung 1/2 8.00 Uhr, Eintritt Saal & Galerie CHF 1.-»



SANITÄR SHOP

MIT AUSSTELLUNG

Elsener AG
Eidg. dipl. Installateur

Sanitär – Heizung – Gas – Reparaturservice
Knonastrasse 56, 6330 Cham
Telefon 041 780 44 64
Telefax 041 780 02 25
info@elsenersanitaer.ch
www.elsenersanitaer.ch

Sanitär-Shop
Montag bis Freitag
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Klassische Ganzkörpermassage
Rückenmassage
Fussreflexzonenmassage
Bamboomassage
Lavashellmassage
Edelsteinmassage

Massage

an der Lorze

Christine Gerhard
Schmiedstrasse 3d
6330 Cham
SMS 078 775 01 77
www.massageanderlorze.ch

Turnerball

An der Monatsversammlung vom 19. Januar 1920 wurde über die Idee des ersten Turnerball's informiert: «Das Ballkomitee wird zusammengestellt und als Oberhaupt des Ganzen Präsident Wyss gewählt. Eintritte werden wie folgt beantragt: Passiv- und Aktivmitglieder CHF 1.–, Masken CHF 1.50 und übrige Teilnehmer (kein Schreibfehler meinerseits) CHF 2.–. Als Tanzabzeichen wurden blau und grün, als Komitee-Abzeichen eine weisse Rosette für richtig gefunden. Einige Mitglieder machten zu all dem eine saure Miene, sie konnten eine so neue Speise nicht sofort vertragen. Alt Kassier Riedweg riet zur Verwerfung. Ein Mitglied fragte sogar an, ob man im Falle der Abhaltung des Balls, kein Schüblig Essen mehr veranstalte. Kurz, man merkte aus allen Äusserungen, dass man dieser Sache mit Misstrauen entgegenseh.

Der Vorstand beharrte aber auf seinem Antrag und so schritt man zur Abstimmung die mit 6 Stimmen mehr zu Gunsten des Vorstandes endigte. Jetzt wurde noch über den Tag der Abhaltung gestritten. Oberturner Nussbaumer meinte, dass es montags der 9. Februar günstig sei aber Riedweg, Strässle und Gehrig äusserten sich für den Dienstag und so wurde der Ball auf den 10. Februar abends 8.00 Uhr festgesetzt. Um die Eintrittspreise wurde einige Zeit gestritten und schliesslich blieb es beim Antrag des Vorstandes.» ... In seinem Jahresbericht an der Generalversammlung vom 6. März 1920 erwähnte Präsident Wyss dann «...erfolgreich die erstgeborne Turnerballnacht.»

Vorstand

Die geschilderten Probleme um den Vorstand und der Suche nach Vorstandsmitgliedern lesen sich zeitweilen wie ein spannender Roman. Es scheint übrigens, dass einige Probleme bis in die Gegenwart überlebt haben ...

Erweiterte Vorstandssitzung 8.3.1919: «Vom Kassier H. Riedweg sei eine schriftliche Demission eingegangen, welche verlesen wird. An die sich dann eine rege Diskussion anknüpfte. Freund Xaver Riedweg erklärt uns aber, dass er unbeweglich auf seiner Demission beharre und schlug uns als Kassier Freund Paul Muggli vor. Als nun unser Kassier auf keinen Fall mehr zu bewegen war, überreichte der Präsident J. Wyss dem Vice-Präsidenten ebenfalls seine schriftliche

Demission als Präsident. Der Vice-Präsident verliesst Dieselbe öffentlich vor den Anwesenden. Nun entspann sich noch ein viel grösseres Redegefecht. Es referierten Oberturner Nussbaumer, die Ehrenmitglieder Damian Rüttimann und August Frauenfelder nach einander im gleichen scharfen Ton, dass es doch nicht angängig sei, dass jetzt alle mit einander dem Turnverein den Rücken kehren können, da man ja gegenwärtig gar nicht in der Lage sei, passende Leute für den Vorstand zu besitzen.»

Vorstandssitzung 3.11.1919: «Präsident Wyss erklärt dem Vorstände, dass er es für nötig gefunden, vor Beginn der Vorstellungsarbeiten eine Versammlung einzuberufen und die Versammelten anzufragen, was sie eigentlich wider den gegenwärtigen Vorstand, in dessen Rücken immer zu kritisieren hätten, demzufolge dann Traktandum drei «Rechenschaftsbericht des Vorstandes» eingeschaltet wurde.»

Monatsversammlung 7.11.1919: «Jetzt war die Zeit gekommen, in welcher das Traktandum «Rechenschaftsbericht des Vorstandes» das so vielen Anwesenden ein Dorn im Auge war, zur Sprache kommen sollte. Präsident Wyss wird von verschiedener Seite aufgefordert, dem Drang des Vorstandes nach einer gründlichen Reinigung des renovationsbedürftigen Vereinsschiffes, Worte zu verleihen. In trefflicher Aussprache ermahnt er nun die Anwesenden, nicht nur immer an den kleinen Fehlern zu kritisieren, sondern auch auf die enormen Leistungen desselben in den letzten Jahren zu achten. Er fordert Oberturner Nussbaumer auf das Letztere mit Beweisen und Zahlen von 1914 und Heute, jedem verständlich zu machen, was dann auch vollkommen gelang. Nach Schluss dieses durchgreifenden Rechenschaftsberichtes wurde von Präsident Wyss einer freien Aussprache Zeit eingeräumt und noch die Ermahnung an alle erlassen, ja diese Diskussion zu benützen und nicht wie üblich, an Hausecken und Wirtstischen dem Vorstand den letzten guten Faden zu rauben. Einige Anrempelungen, wie Weiberschaft, Verdrängung der Männerriege, ungenügende Unterstützung des Gesangssektion etc. tauchten nun auch auf, die teilweise vom Vorstand entgegengenommen, teilweise aber auch begründend zurückgeworfen wurden. Es ging dann so weit, dass einige Stimmen einen entschiedenen Diskussionsschluss verlangten.»



Vorstandssitzung 27.2.1920: «Eine ganz schwierige Frage ist die, der Finanzierung in unserem Verein. Der Turnverein eine Kasse, die Gesangssektion eine Kasse, die Damenriege eine Kasse, nur die Männerriege kann sich ohne Kasse behelfen. Wohin führt diese Orientierung? Das haben wir gesehen! Zu Zwietracht und Unzufrieden. So referierte Präsident Wyss und kam zum Schluss, dass alle Kassen in Eine zu verschmelzen seien. Diese Arbeit führt aber zu einer Revision der Statuten.»

Generalversammlung vom 6.3.1920: «Nun ertönte das Wort «Wahlen»: eine bittere Nuss für jeden der eine Generalversammlung kennt. Für den amtsmüden Präsidenten wurde Ehrenmitglied Riedweg vorgeschlagen und trotz seines standhaften Sträubens zur Annahme der Wahl gezwungen. Desgleichen geht es dem Oberturner Nussbaumer» ...

Monatsversammlung 3.5.1920: «Der Präsident stellt den Oberturner Nussbaumer zur Rede betreffs dem mehrmaligen ausbleiben an den Turnstunden. Nussbaumer verteidigt sich mit seiner erzwungenen Wiederwahl an der Generalversammlung und dankt als Oberturner ab. Zwei vorgeschlagene Mitglieder verweigern eine Wahl und ermuntern Nussbaumer noch einmal, der nach langem Zögern sich wieder einverstanden erklärt.» ...

Versammlung vom 27.8.1920: «Oberturner Nussbaumer verlangt Urlaub für einige Monate. Der Präsident ist gar nicht erbaut über diese Äusserung und stellt unter diesen Umständen keine Vorstellung in Aussicht. Nach langer Aussprache kommt die Versammlung zum Resultat einer Ersatzwahl für Nussbaumer. Es wird Kälin Albert vorgeschlagen und trotz seines Sträubens wird ihm das Amt aufgebürdet. – Wo keine Amtsfreude, ist keine Arbeitsfreude. Kassier Paul Muggli, Aktuar August Sidler und Beisitzer Jos. Bächer, fügten sich stillschweigend in ihre Wiederwahl. H. Riedweg verdankt dem scheidenden Präsidenten seine Arbeiten und führt die Versammlung weiter.»

Kurioses

In den Protokollen entdeckte ich aber auch Merkwürdiges, vor allem aus heutiger Sichtweise.

Monatsversammlung 19.7.1916: «Wegen Abwesenheit des Aktuars musste das Verlesen des Protokolls auf die nächste Versammlung

verschoben werden. ... Für den am 9. Juli stattfindenden Kantonalen Turntag in Unterägeri wurde Lang Otto als Fähnrich, Wüest Walter und Herrmann Franz als Hornträger bestimmt. Als Tambour wurde Turnveteran Gattiker gewählt. ... Im Verschiedenen wird von Freund Nussbaumer die Notwendigkeit eines Rauchverbotes und die Anschaffung eines Sanitätskästchen in der Turnhalle angeregt. Diese Anregungen wurden gutgeheissen.»

Generalversammlung 26.5.2017: «Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde verlesen, musste aber als mangelhaft beanstandet werden. Oberturner Meier verlangte Abänderung des Satzes betreffend Verdankung seiner Wahl. Dieser soll heissen: «Oberturner Meier verdankte seine Wahl aufs Beste, betonte aber, dass es hier in Cham kein Leichtes sei, da die Bevölkerung, die Behörden und Lehrer keine Sympathie haben für den Turnverein.»

Monatsversammlung vom 30.11.1917: «Der Oberturner beantragt bis zur Abhaltung der Vorstellung Bussen einzuführen um einen geregelten Turnbetrieb durchführen zu können. Er macht folgende Ansätze: Für Nichterscheinen 50 Cts., Für Zu spät erscheinen 25 Cts. Dieser Antrag wurde vom Präsidenten lebhaft unterstützt und von der Versammlung zum Beschluss erhoben.»

Monatsversammlung 15.2.1919: «Es liegt ein Austrittsgesuch vor von Passivmitglied Leonz Meier, welches stillschweigend gutgeheissen wird».

Generalversammlung 8.3.1919: «Es wurden noch verschiedene unbedeutendere Angelegenheiten diskutiert bei denen man unter gewissen Mitgliedern das gute «Nass» unseres verehrten Wirtes in der Sprache fühlte, so dass der Präsident es für an der Zeit erachtet Schluss zu erklären um unliebsamen Redegefechten vorzubeugen.»

Vorstandssitzung 16.4.1920: «Als Turnfahrtziel wurde Hochdorf einstimmig angenommen und vorgeschlagen mit der Fahne und im Turngewand zur frohen Wanderung auszuziehen.»

Auf die guten alten Zeiten, die so gut doch nicht waren!

Ueli Meyes

Adressmutation

Stimmt die Adresse auf der Rückseite des Vereinsblatts?
Fehlt etwas? Ist etwas zu viel?

Meldung allfälliger Mutationen bitte an Susi Sidler, Waldhaus 3,
6331 Hünenberg, oder susidler@bluewin.ch.

Service
Reparaturen
Zubehör



**Bike
work** Wieni's
Velowerkstatt

Im Zentrum von Cham
Schulhausstrasse 16 / Alter Werkhof







Öffnungszeiten: Mo.–Fr. | 11–18.30 Uhr

Frauenriege

Die Frauenriege bewegt

Auf der Einladung zum Kick-off nach den Sommerferien sticht der Satz «Bitte Maske mitnehmen» heraus. Das Corona-Virus hat unser Leben verändert. Alles wurde heruntergefahren: Shopping, sogar Lebensmittel einkaufen, Ferien im Ausland, Enkelkinder hüten, runde Geburtstage oder Familienfeste feiern, keine Xundfit-Kurse mehr, Schule und Turnhallen wurden geschlossen. «Was nun?» hiess die bange Frage. Erst mal konnte man selbst herunterfahren und etwas Ordnung im eigenen Heim schaffen. Man schätzte ein gemütliches Zuhause, ordnete z.B. Fotos, las wieder einmal ein Buch, überlegte dies und das, was einem schon lange beschäftigte und liegen geblieben war wegen den vielen Terminen, die man immer wahrnehmen wollte oder sollte. Der Familienzusammenhalt, kurze Treppenhausegespräche auf Distanz, Nachbarschaftshilfe, Telefongespräche, lange Spaziergänge, gewannen an grosser Bedeutung. Kleinigkeiten, auf die man gar keinen Wert mehr gelegt hat, wurden wieder wahrgenommen. Bald entstanden Ideen für neue Formen des Zusammenlebens auf Distanz. Die Welt kam sich gedanklich näher, obwohl selten ein Flugzeug weisse Kondensstreifen-Linien in den Himmel schrieb.

Als die FR wahrnahm, dass nun lange keine Turnstunden in den Hallen und Studios stattfinden würden, entstanden Ideen vom Online-Turnen. Barbara Zogg gleiste mit unserer neuen Präsidentin Pascale Sutter eine wöchentliche Fitness-Zoom-Stunde auf. Jede Frau konnte mitmachen – auch mit Familie oder mit dem Partner. Im Internet fand man noch viele andere Gelegenheiten, um Yoga, Zumba, Entspannungs- oder schweisstreibende Fitness-Übungen zu machen. Wer aber wie ich, die Motivation im Gruppentraining findet, der freute sich umso mehr auf den Beginn des Hallentrainings nach den Sommerferien. Die Xundfit-Kurse konnten zum Teil im Mai wieder mit einem Schutzkonzept fast wie gewohnt stattfinden. Das war herrlich und wohltuend.

Rita Fassbind wurde im März 60 Jahre alt und zur grossen Freude der «alten Geräterieglerinnen» lud sie einige Frauen am 10. Juni zu einer kleinen Party ein. Das haben wir sehr geschätzt und mussten uns erst wieder an das «Gschnädler» gewöhnen, waren wir doch schon etwas an die Ruhe gewöhnt. Via WhatsApp-Status konnten wir dann nach und nach auch viele schöne Natur- und Ferienbilder anschauen und sogar auch etliche Wander-, Spazierwege und Velorouten kennenlernen.

Kick-off 2020: diesmal erreichte uns die Einladung per Mail zu einem Referat «Innerlich ruhig bleiben, wenn's im Aussen stürmt und poltert.» Frau Nadja Lang, Coach für Souveränität und Gelassenheit, zeigte uns zu diesem aktuellen Thema auf, wie wir gerade in der heutigen, unsicheren Zeit, innerlich in unserer Ruhe bleiben können. Was die Auslöser für die innere Unruhe sind und wie wir unser Traumleben immer mehr in die Realität holen können. Frau Lang brachte uns näher, dass für uns Menschen alles möglich ist, aber dass wir uns meist selbst im Weg stehen. Es gab angeregte Diskussionen, denn nicht alle waren sich einig, dass man sein Leben selbst nach Wunsch einrichten kann. Aber es gibt doch immer wieder Stationen im Leben, Schnittpunkte, an denen wir allein entscheiden können oder müssen, ob wir uns von aus-



Nadja Lang, Referentin beim Kick-off



Nadja Lang mit gespanntem Zuhörerinnen

sen beeinflussen lassen oder ob wir selbst erkennen, wie wir unseren Weg gehen wollen. Fast war zu wenig Zeit, um alle Meinungen unter einen Hut zu bringen. Frau Lang hat sicher der einen oder anderen Zuhörerinnen gute Denkanstösse mit auf den Weg gegeben. Im Restaurant Rössli klang der Abend aus mit der traditionellen Pizza und einem Glas Wein. Herzlichen Dank ans Xundfit, das diesen speziellen Abend organisierte und berappte.

Der Wanderausflug, der uns am 6. September im Kanton Solothurn durch die Wolfsschlucht auf den hinteren Brandberg und zurück nach Gännsbrunnen geführt hätte, wurde auf September 2021 verschoben. Die längere Zugfahrt wäre nicht grad ideal gewesen für uns Frauen, obwohl man auch mit Maske miteinander reden kann. Dieses Jahr hätte mindestens das Wetter gestimmt.

Turnbetrieb: Nach den Sommerferien nahm das Xundfit die Kurse wieder auf. In den Hallen bieten die Leiterinnen aller Gruppen wieder vielseitige Turnlektionen an. Es gibt klare Weisungen betreffend Matten, Material-Gebrauch und Hygienevorschriften, an die wir uns halt gewöhnen müssen. Wenn wir dazu beitragen können, das Corona-Virus in Schach zu halten, sind die verlangten Massnahmen kein zu hoher Preis. Besten Dank an die Leiterinnen, dass sie die Lektionen «Corona-like» gestalten. Wir können motiviert der kälteren Jahreszeit entgegen turnen.

Vielleicht müssen wir lernen, nicht zu weit in die Zukunft zu planen, sondern uns mit dem Hier und Jetzt zu beschäftigen. Es fällt nicht allen Menschen leicht, den Moment zu geniessen, aber versuchen wir es doch ab und zu.

Elisabeth Würsch



Fantastischer Abschluss vor den Sommerferien

Dance-Aerobic I: Nach dem Lock-Down – vor dem Normalzustand

Der Lock-Down kam sehr plötzlich. Noch in der Turnstunde, schon war ein Zusammenkommen nicht mehr möglich. Als die Landesregierung nach dem Lock-Down aber die ersten Lockerungsmassnahmen ankündigte war sofort klar: der Mittwochabend ist wieder reserviert für den Turnverein.

Das Dance-Aerobic I traf sich am 10. Juni zu einem Walk und anschliessender Erfrischung im Restaurant Raben. Wie fantastisch sich anstatt im WhatsApp Chat Mal wieder in Person auszutauschen. Und das gemeinsame Bewegen an der frischen Luft wurde ebenfalls sehr geschätzt. So waren wir motiviert das Ganze gleich zu wiederholen. Doch Petrus meinte es für einmal nicht so gut mit uns und nach einer trotzdem ganz witzigen Runde mit zackigen Schritten waren wir alle bis auf die ... nass! Die Mutigsten trauten sich aber auch so in die Beiz.



Restaurant Raben

Vor den Sommerferien gönnten wir uns eine grossartige und strenge Runde auf dem Vita Parcours. Die Sonne lachte, der warme Sommerabend lud zum Verweilen ein. Gut organisiert wie immer konnten wir so den Abend mit einer Runde gekühlter Getränke, saftig frischen Kirschen und Snacks krönen.

Wie sagt man so schön? Man weiss erst was man hatte, wenn man es verloren hat. Wir würden eher sagen, dass wir es vorher schon wussten und einfach noch mehr schätzen unsere Gruppe zu haben und zusammen zu turnen. Denn nichts ist mehr selbstverständlich. So sind wir nun auch nach den Sommerferien wieder top motiviert und glücklich in der Halle zum Aerobic Training angetanzt. Geniessen wir es und bleiben wir gesund.

Fränzi Hecht, Dance-Aerobic I



Wetterpech am 17. Juni 2020

Jugendturnen

Turnerin-Portrait: Fenja, 8, Getu Kids, virtuelles Interview, Mai 2020

Die letzten Wochen im Ausnahmezustand haben unseren Alltag in vielerlei Hinsicht eingeschränkt. So hat auch jegliches Vereinsleben mit seinen Aktivitäten den Lockdown zu spüren bekommen. Viele Kinder des TV Cham haben aber keinesfalls auf turnerische Aktivitäten verzichtet, sondern sich zu Hause Möglichkeiten geschaffen, um körperlich aktiv zu bleiben.

Eines dieser Kinder ist Fenja (8). Sie ist in der 1. Klasse, besuchte das Kinderturnen im ersten Kindergartenjahr und turnt nun seit dem zweiten Kindergartenjahr im Geräteturnen. Zurzeit macht sie bei Yasmin am Mittwochabend als begnadete Athletin im Getu Kids mit.

In den vergangenen Wochen hat sich Fenja täglich kreativ ihre eigene Bewegungswelt geschaffen und sich so fit und beweglich gehalten. Ich habe sie kurz vor der Wiedereröffnung der Schulen «virtuell getroffen» und ihr einige Fragen gestellt:



Querspagat am See



Täglich im Handstand

Liebe Fenja, wie geht es dir?

Es geht mir gut, aber ich freue mich sehr auf die Schule. Und eigentlich auf alles!!! Dann kann ich wieder meine Gspändli sehen und mit ihnen abmachen, reiten gehen und hoffentlich bald wieder das Getu besuchen!

Was hast du während dieser Corona-Zeit in deiner Freizeit vermisst?

Mir hat gefehlt, dass ich mit meinen Freundinnen und Freunden spielen und abmachen konnte und auch das Reiten, das Geräteturnen und die Schule.

Wie hast du dich zu Hause fit gehalten?

Am Morgen beim Aufstehen habe ich mit Dehnen angefangen und manchmal schon den Handstand gemacht. Nach dem Mittag habe ich dann nochmals etwas gedehnt und danach meistens für das Geräteturnen geübt. Ich bin zudem jeden Tag Rollschuhe gefahren und einmal in der Woche ging ich joggen am See. Und natürlich habe ich fast täglich getanzt.

Was hast du Neues gelernt fürs Turnen?

Ich kann nun den Handstand und sogar Laufen im Handstand habe ich gelernt. Jetzt bin ich am Flick-Flack dran. Mit den Rollschuhen schaffe ich jetzt das Rädli und den Handstand auch bald. Ich habe viele Kunststücke auf YouTube geschaut und versucht nachzumachen (Fenja zeigt stolz ihre schönen, weissen Rollschuhe in die Kamera). Jetzt interessiere ich mich gerade sehr fürs Cheerleading. Das habe ich ebenfalls auf YouTube gefunden und versucht zu üben. Meine Mama musste auch mitmachen. Ich habe ihr genau gesagt, was sie machen muss und mir alles selbst beigebracht, wie auch allgemein viele Bewegungen und Kunststücke (Fenja lächelt stolz).

Worauf freust du dich am meisten, wenn jetzt die Schule wieder startet?

Ich freue mich sehr auf das Wiedersehen mit meiner ganzen Klasse, wieder reiten gehen zu können und natürlich aufs Getu, wenn es dann hoffentlich bald wieder losgeht.

Was wünschst du dir für die Wochen bis zu den Sommerferien?

Ich würde es toll finden, wenn wir in der Schule im Turnen das Trampolin rausholen könnten, mit den beiden dicken Matten und den Salto und andere Tricks üben dürften.

Welche Gegenstände hast du genutzt für deine Turneinheiten?

Ich habe so ziemlich alle Möbel in der Wohnung genutzt. Zudem mein Trampolin und meine AirTrack-Bahn (Matten), welche ich mir auf letzte Weihnachten gewünscht habe. Ausserdem habe ich einen Hackysack-Ball und ein Springseil.

An welchen Orten hast du dich bewegt?

Ach, ich habe fast überall trainiert! Draussen am See, in meinem Zimmer oder im Wohnzimmer. Irgendwann habe ich meine Mama gefragt, ob sie vielleicht den Balkon freiräumen könnte, damit ich noch mehr Platz habe zum Turnen. Sie hat dann die Balkonmöbel versorgt und so konnte ich ganz gut üben, zum Beispiel den Handstand an der Hauswand.

Liebe Fenja, vielen Dank für das nette und interessante Gespräch. Alles Gute für deine weitere Getu-Karriere.

Karin Lamon, Vorstand Jutu



Fenja in ihrem «Turnhallen»-Zimmer



Täglich auf dem Trampolin



Auch so kann man sich fit halten



elektro annen ag

dynamisch | kompetent | professionell

Knonauerstrasse 56 | 6330 Cham | 041 785 61 61 | info@elektro-annen.ch | www.elektro-annen.ch

MEHR ALS EINE SPENGLEREI

6330 Cham | +41 41 748 50 30 | www.paulgislerag.ch



HOTEL RESTAURANT

BAHNHOF

Bahnhofstrasse 2 | 6330 Cham | 041 785 50 50
restaurant@bahnhof-cham.ch | www.bahnhof-cham.ch



Luzia Schicker
 Cafe Luzia
 Dorfplatz 4
 6330 Cham
 Tel. 041 781 58 25
 Fax 041 781 58 26



Ganz rechts: Lieke Wehrung, CITIUS CHAMPS in Bern

Leichtathletik-Kommission

Sponsor:



Küchen AG

CITIUS CHAMPS in Bern, Freitag, 24. Juli 2020

Am Freitag, 24. Juli 2020, trafen sich die Schweizer Leichtathletik-CHAMPS zum grossen Rendezvous in der Hauptstadt. Packende Wettkämpfe mit zahlreichen nationalen Aushängeschildern, internationalen Spitzenathleten und herausfordernden Qualifikanten garantierten ein Leichtathletik-Spektakel der Extraklasse. Mitten drin Lieke Wehrung vom TV Cham 1884, welche sich mit den 8. Rang hervorragend präsentieren konnte.

Internationales Sommermeeting, Langenthal, Mittwoch, 5. August 2020

400m 6. Rang Lieke Wehrung, 03 58.28

ILV-Läuferevent – Stadion Gersag, Emmenbrücke, Mittwoch, 12. August 2020

U16M	600m	2. Rang	Laurin Grau, 05	1:32.84
U14W	600m	1. Rang	Fiona von Flüe, 08	1:38.11
	600m	4. Rang	Sarina Walser, 07	1:58.09
U14M	600m	4. Rang	Elias Grau, 08	1:55.33

Resultate 800m Frauen Finale

1. Rang	Mageean Ciara, 1992	IRL	1:59,69
2. Rang	Hynne Hedda, 1990	NOR	2:00,72
3. Rang	Lamote Renelle, 1993	FRA	2:01,50
4. Rang	Büchel Selina, 1991	SUI	2:01,79
5. Rang	Hoffmann Lore, 1996	SUI	2:02,26
6. Rang	Hering Christina, 1994	GER	2:02,41
7. Rang	Sprecher Sina, 1989	SUI	2:08,81
8. Rang	Wehrung Lieke Maria, 2003	SUI	2:09,05
9. Rang	Evangelidou Natalia, 1991	CYP	2:09,61
10. Rang	Bonvin Sabine, 1994	SUI	2:09,78



B+D HELFENSTEIN
BERATUNG + DIENSTLEISTUNG
IM BAUBEREICH

**DACHFENSTER- UND UMBAUERATUNGEN
INSEKTENSCHUTZ**

B+D HELFENSTEIN GMBH
REBACKER 1 . POSTFACH . CH-6330 CHAM
WELCOME@BD-HELFENSTEIN.CH
WWW.BD-HELFENSTEIN.CH



**HEIMLIEFERUNG
ALLE ZWEI WOCHEN**

ALLE KOMBINATIONEN AUS
6ER UND 10ER GEBINDE MÖGLICH.
STÜCKPREIS PRO EI: 70 RAPPEN

24H EIERAUTOMAT AUF DEM HOF

UNVERBINDLICHE ANFRAGE AN:
LUKAS BIRNER, TEUFELBACH, 6330 CHAM
079 269 05 41, BIRNER@EIERCHAM.CH
WWW.EIERCHAM.CH

Mille Gruyère – Stadion Gersag, Emmenbrücke, Mittwoch, 2. September 2020

U16M	1000m	1. Rang	Laurin Grau, 05	2:56.21 PB
U14M	1000m	4. Rang	Elias Grau, 08	3:19.86 PB
U14W	1000m	5. Rang	Sarina Walser, 07	3:29.00 PB

Nachwuchs-SM U16/18 in Lausanne, Samstag/Sonntag, 5./6. September 2020

3 Athleten/innen = 3 Goldmedaillen: Mit Laurin Grau, Lieke Wehrung und Fiona von Flüe wurde der TV Cham an den Nachwuchs Schweizermeisterschaften in Lausanne hervorragend vertreten. Laurin Grau lief zur neuen PB von 1:30.73 – Lieke Wehrung und Fiona von Flüe gewannen ihre Wettkämpfe souverän, teilweise auch mit neuer PB.

U16M	600m	16. Rang	Laurin Grau, 05	1:30.73 PB
U18W	1500m	1. Rang	Lieke Wehrung, 03	4:46.93
	400m Hü	1. Rang	Lieke Wehrung, 03	62.35 PB
U16W	2000m	1. Rang	Fiona von Flüe, 08	6:26.97 PB

Bericht der Athletin Lieke Wehrung

Am Samstagmorgen lief ich den 400m Hürden Vorlauf. Dort wollte ich Vollgas geben, damit ich eine schnelle Zeit laufen kann, was auch geklappt hatte. Am Nachmittag stand dann auch noch der 1500m Vorlauf auf dem Programm. Die ersten 4 pro Serie qualifizierten sich für den Final, was natürlich mein Ziel war. Ich wurde in meinem Vorlauf zweite und konnte sogar noch etwas von meinen Kräften für den Sonntag aufsparen. Am Samstagabend verfolgten wir den Vorlauf von Laurin. Er hat es super gemacht und seine PB um ganze 3 Sekunden verbessert! Danach war der Final von Fiona. Der Lauf war wirklich sehr spannend! Am Abend haben wir Fionas Sieg noch in einem Restaurant mit Pizza gefeiert. Am Sonntagmittag hatte ich den 1500m Final. Es war zum Glück sehr taktisch, somit konnte ich noch Kräfte für den nächsten Wettbewerb, 400m Hürden, konservieren. Da niemand die Führung übernehmen wollte, bestimmte ich den Lauf. Jedes Mal, wenn jemand versuchte mich zu überholen, verschärfte ich das Tempo. Mit einem Endsprint der letzten 200m konnte ich den Sieg nach Hause tragen. Es hat sich wie ein sehr langer Steigerungslauf angefühlt. Am Nachmittag (3 1/2 h später) war dann der 400m Hürden Final. Bis zu der dritten vorletzten Hürde war ich noch ein Stück hinter der führenden Athletin, welche einen wirklich super Start hatte. Als dann die letzten 100m kamen, habe ich gewusst, wenn ich gewinnen möchte, muss ich die letzten 3 Hürden perfekt nehmen. Was dann auch funktioniert hatte – es war wirklich sehr spannend und aufregend!



v.l.n.r. Elias Grau, Laurin Grau, Sarina Walser



Della Casa
Group
della-casa-ag.ch

Panorama 
Meierskappel LU



**BRAUCHT
IHRE KÜCHE
EIN LIFTING?**



**WIR
WISSEN
WIE!**



WERDER
Küchen AG

Werder Küchen AG
Sinslerstrasse 116 | 6330 Cham
041 783 80 80
werder-kuechen.ch



Nr. 610 Fiona von Flüe, SM U16, 2000m

Das Wochenende in Lausanne hat mir sehr gut gefallen. Die Bahn in Lausanne ist blau, hat 8 Bahnen und liegt gerade neben einem See, aber das Beste war – ich konnte zwei Goldmedaillen mit nach Hause nehmen!

Bericht der Athletin Fiona von Flüe

Am Samstagmorgen ging es los. Wir fuhren mit dem Auto nach Lausanne. Als wir dort angekommen sind, war ich bereits sehr nervös. Ich habe mich sehr auf meine erste richtige Schweizermeisterschaft gefreut.

Dann startete ich mit dem Einlaufen. 25 Minuten vor dem Start mussten wir im Callroom sein. Von da liefen wir mit allen Athletinnen zum Start. Die Nervosität legte sich ein bisschen und ich freute mich einfach nur noch auf den Start. Das Rennen war am Anfang taktisch, so gab es einige Rempelen. Zu Beginn waren wir etwas langsamer unterwegs, aber die letzten 400m waren schnell. Ich hätte nie erwartet, dass ich gewinne.

Am Sonntag durfte ich mit Lieke mitfiebern, es war genial. Die SM war ein super Erlebnis, vielen Dank an Bas und alle Trainer/innen. Auch unser Leichtathletik Gruppensponsor Werder Küchen AG, Adrian Werder, gratuliert Laurin, Lieke und Fiona zu der SM Teilnahme und den gewonnen 3 Goldmedaillen.

Andrea Kammermann



v.l.n.r. Lieke Wehrung, Fiona von Flüe, SM U16/18

Unsere Schwarzkunst ist grün.
Aus Überzeugung.

HELLER DRUCK
SINCE 1897

DANUTA STUDER
GOLDSCHMIEDE SCHMUCK UHREN

Freude am Ring

LUZERNERSTRASSE 16 | 6330 CHAM | 041 711 40 81 | GOLDSCHMIED-STUDER.CH

Zuverlässiges Handwerk für alle Bereiche des Bauens:
Hochbau | Umbau | Kundenarbeiten | Bauabdichtungen

Erni Bau AG, Bauunternehmung
Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 21 41
www.ernibau.ch

CESI CANEPA AG
Gewerbestrasse 9
6330 Cham
Tel. 041 748 18 18
www.canepa.ch

Ihr Elektrofachmann für:

- Neubauten – Umbauten
- Telefonanlagen
- Netzwerke, EDV-Verkabelungen
- TV-Anlagen / Sanierungen
- 24-Stunden-Service
- Elektrokontrollen mit neutralem Kontrolleur



v.l.n.r. Adrian Werder, LA-Gruppensponsor Werder Küchen AG, Lieke Wehrung, Fiona von Flüe, Laurin Grau

Bucher Gartenbau
Für Gärten, die Freude machen

Bucher Gartenbau AG Postfach 10 6330 Cham
T 041 743 00 55 F 041 743 00 56 www.bucher-gartenbau.ch



RÖSSLI

Restaurant & Bar

RaffinEssen
aus regionalen Produkten

Sinserstrasse 4, 6330 Cham
Telefon 041 780 13 18
www.restaurant-roessli.ch

HERZOG optik

Brillen und Contactlinsen



Neudorf Center T 041 780 67 80
Postfach 268 F 041 780 67 85
6330 Cham info@herzog-optik.ch
www.herzog-optik.ch

WICKI'S  **Chäsland**

Ihr Chomer Käsespezialist Neudorf-Center, 6330 Cham
041/783 17 17, www.wickis-chaesland.ch

Das kleine Land der grossen Genüsse
im Herzen von Cham

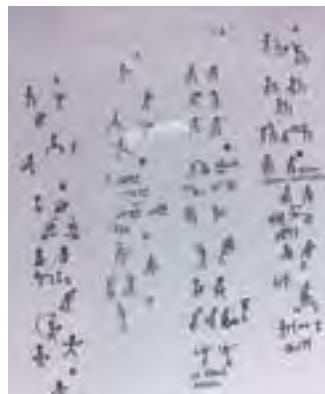
Männer- und Seniorenriege

Homeschooling im Seniorenturnen

Was wir im Alter noch alles lernen dürfen! Nachdem das gemeinsame Bewegen in der Turnhalle – als gesundheitliche Vorsorge – nicht mehr erlaubt war, galt es Alternativen zu finden. Bereits eine Woche später flatterte die erste schriftliche Lektion per E-Mail oder Briefpost in die Briefkästen der Turner. Mit Strichmännchen visualisiert und textlich beschrieben wurden bekannte Übungen in Erinnerung gerufen und dazu motiviert, 3 x 20 Minuten Gymnastik in der guten Stube auszuführen. So konnte die ausfallende Lektion in der Turnhalle kompensiert werden und die persönliche Fitness profitierte ebenfalls. Klar war es nicht das gleiche, das anschliessende Bierli allein und ohne die vielgerühmte Kameradschaft zu trinken. Zehn verschiedene Turnlektionen gespickt mit Spezialübungen fürs Gedächtnis versprachen vielseitiges Bewegen. Die gegenseitigen wöchentlichen Kontakte durch das Rückmelden der Lösungen der Aufgaben im Gedächtnistraining war motivierend und machten viel Freude. Den Schlusswettbewerb (Coupe im Café Luzia) gewannen Kari Fleischhacker, Giuseppe Schwager und Walti Bosshart.

Am 18. Juni starteten wir wieder mit den Turnstunden. Die Vorgaben des Schutzkonzeptes wurden eingehalten, wir bewegten uns an Ort, benutzen beide Garderoben und die je 21 anwesenden Turner duschten gestaffelt. Eine tolle Überraschung durfte die Leiterin nach der letzten Turnstunde vor den Ferien entgegennehmen. Hansjörg hat mit den Strichmännchen der 10 Lektionen ein Bild erstellt, genial. Danke, ich freue mich sehr darüber; es hat einen Ehrenplatz in meinem Studio erhalten.

Ruth Dössegger



Strichmännchenparade



Hansjörg bei der Übergabe des Bildes

Bowling

Eigentlich war Minigolf angesagt, aber durch den Dauerregen der letzten zwei Tage war die Minigolf-Anlage leider nicht bespielbar. Kurzerhand wurde der Anlass in die Halle nach Meierskappel verschoben und «gebowlt». Nach den Corona-bedingten Unterbruch des Turnbetriebes war dies ein willkommener Abschluss des ersten Turnerhalbjahr. 13 Kollegen der Männerriege trafen sich in der Bowlinghalle und nach einer kurzen Instruktion wurden schon bald die ersten Kugeln geschoben, oder wurden sie geworfen? «Tricky» war das schon mit dem Halten, denn in der Bowling Kugel gibt es nur drei Löcher; eines für den Daumen, die anderen beiden für den Mittel- und den Ringfinger. Kein Wunder, rutschte ab und zu eine Kugel aus dem Griff und donnerte krachend auf den Boden. Alfons musste zwei Mal in Deckung springen ...



PINOCCCHIO
Mode für Ihr Kind

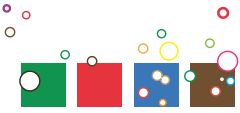
Ihr Fachgeschäft für
Kinderbekleidung
Schlaf- & Unterwäsche
Accessoires
Spielwaren

Mo 14:00 - 18:00
Di - Fr 9:00 - 11:30 14:00 - 18:00
Sa 9:00 - 12:00

Zugerstrasse 5 / 6330 Cham
Tel. 041 781 10 52
www.pinocchio-cham.ch



Teppiche • Bodenbeläge • Parkett • Vorhänge • Bettwaren



Zugerstrasse 25 • 6330 Cham
Telefon 041 780 35 66
Telefax 041 780 35 45
manuela.doengi@bluewin.ch



Mächler Metallbau AG

Kronauerstrasse 21
CH-6330 Cham
Telefon 041 780 15 47
Telefax 041 780 91 09
info@machler-metallbau.ch
www.machler-metallbau.ch

Wir gestalten und bauen für Sie mit Metall!

Sage mit Blumen

- Hauslieferdienst
- Brautblumen
- Trauerblumen
- Kirchendekoration
- Grabpflanzungen



Blumen Arnold

Blumen und Pflanzen • 6330 Cham • Kirchbühl 8
Telefon 041 780 11 93 • blumen-arnold@bluewin.ch



Alfons erster Wurf



Ruedi und Engin analysieren



Pirmin in action



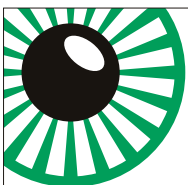
René und Ueli: Was gibt es zu Schmunzeln?

Martin in höchster Konzentration;
kann er das Duo noch von der Spitze verdrängen?

Neben dem Bowlen gab es reichlich Zeit, sich untereinander auszu-
tauschen, über die Corona-Zeit zu sprechen oder die Resultate der
Kollegen zu analysieren. Selbstverständlich erregte jeder Strike Auf-
sehen, auch wenn es keine Glockengeläute wie beim Kegeln gibt.

Wir spielten 2 Runden mit je 10 Durchgängen. Sieger wurden Ueli
und Alfons mit je 201 Punkten, hart gefolgt von Martin mit 192
Punkten. Total wurden von den 13 Bowlern 2130 Punkte ergattert.

Thomas F. Hauser



**BESCHRIFTUNG
WERBETECHNIK
DIGITALDRUCK**



ATELIER S&G
SICHTBARE KOMMUNIKATION

Hinterbergstrasse 56, 6312 Steinhausen
Telefon 041 749 10 40 | mail@atelier-sg.ch | www.atelier-sg.ch



NEUDORF
papeterie
CHAM

Zugerstrasse 15 info@neudorf-papeterie.ch Tel. 041 780 26 84
6330 Cham www.neudorf-papeterie.ch Fax 041 780 93 18



Party-Service

Städtli Metzger
Zugerstrasse 43
6330 Cham
Telefon 041 780 95 00
www.staedtli-metzger.ch



Franz Sidler und Sabine Dössegger



Sepp Lässer und Georges Bonetti, passt noch



Rolf Ineichen und Marcel Steiner nehmen Mass

Brätelabend an der Pilatusstrasse 1, Donnerstag, 23. Juli, 18.00 Uhr

Mehr Tische, mehr Abstand, kein Handschlag, keine Selbstbedienung und gegenseitige Rücksichtnahme prägten diesen Abend. Ganz immer wurden die vorgeschriebenen 1,5 m nicht eingehalten und zu einem Halbgruppenbild mit Freiwilligen kam's dann halt doch. Die 26 anwesenden Turner (Kari Iten als Ehemaliger war auch dabei) verlebten einen gemütlichen, freundschaftlichen Abend. Die Dösseggerküche lieferte Schweinshals, Gratin, Bohnen und Tomaten. Weitere Freiwillige unterstützte die Organisation: Paul half Kartoffeln spitzen, Teamarbeit von Kurt, Paul und Sepp beim Auftischen und im Service standen Sabine und zwei Nachbarskinder motiviert im Einsatz. Wer grad nichts zu diskutieren hatte, verglich seinen Umfang – einst und heute – durch das Einsitzen in die ehemalige Schulbank. Na ja, es gab da teilweise ein böses Erwachen. Verschiedene Spender gab es für den Aperó- und den Esswein, Kirschtorten und feine selbstgebackene Kuchen fürs Dessert und Gebranntes für den Kaffee und viele weitere Aufmerksamkeiten. Der Abend war rundum gelungen und in guter Stimmung gings nach 22.00 Uhr zu Fuss, per Velo, E-Bike oder Privattaxi nach Hause. Danke allen, welche zu diesem fröhlichen Beisammensein beigetragen haben.

Ruth Dössegger



Abstand und Nähe im Einklang

käppeli

Projekt- und Bauleitungs GmbH, Cham

Planung
Bauherrenberatung
Bauleitung
Kostenkontrolle

www.kaeppli-gmbh.ch

Das Streichorchester,
im Duett:



Christoph Röllli
Malergeschäft

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Natel 076 326 85 24
Tel. 041 741 08 14
christoph.roelli@bluewin.ch

TONY RAST
Malergeschäft

Sonneneggstrasse 45
6330 Cham
Natel 079 406 06 14
Tel. 041 740 14 39
tony.rast@bluewin.ch
www.tonyrast.ch

FASSADEN DEKORATIONEN SPRITZARBEITEN PLASTIKPUTZE
BEIZARBEITEN UM- UND NEUBAUTEN BODENBESCHICHTUNGEN
TAPEZIERERARBEITEN

schiffe stationiert sind – eines sichteten wir anschliessend auf dem Seeweg nach Luzern – und dass das Gehupe der sich kreuzenden Passagierschiffe klar geregelt ist: Das jüngere Schiff grüsst als erstes das ältere! Beim Warten an der Schiffflände Treib folgt unverhofft die nächste Schulung. Der Öllieferant erklärt stolz und ausführlich die Sicherheitsvorschriften des Tankwagens. Immer muss zuerst die obere der beiden Kammern geleert werden, um das Zusammendrücken der unteren Kammer zu vermeiden. Ab 2022 darf nur noch leichtes Heizöl, d.h. Öko ausgeliefert werden und dann folgt die Beantwortung der verschiedenen Fragen der Chamer Turner. Ab Treib genossen wir die Fahrt 1. Klasse auf dem tollen Schiff Diamant Richtung Luzern. Trotz sich langsam bedeckender Himmel sassen viele draussen auf dem Verdeck und diskutierten die verschiedenen Haltestellen. Schnittige Katamarane, welche Luzern mit dem Bürgenstock verbinden, kreuzten uns. Das Tragen einer Maske im Zug und auf den Schifffahrten war kein Thema und neuer Alltag. Auch von hinter der Maske finden trübe Sprüche, lustige Anekdoten den Weg zu den Ohren der Turnkollegen. Etwas Mut, einigen Respekt den Anderen und sich selber gegenüber und viel Kameradschaft haben uns 20 Reisefreudigen gutgetan.

Ruth Dössegger

Turnfahrt

«Fünfundzwanzig tapfere Turnerlein, planten eine Turnfahrt fein, doch Corona machte alle wirr, dann waren es nur noch vier.»

Ja, so etwa hätte Wilhelm Busch vor etwa 150 Jahren unsere Turnfahrt vom 5. September 2020 beschrieben. Wegen der Maskenpflicht und den langen Zugfahrten wurde die Turnfahrt in den Kanton Schaffhausen kurzerhand gestrichen und als Kurz-Ausflug ins Freiamt verlegt. Aber wie gesagt, fanden danach nur 4 der tapferen Turner den Weg zum Bahnhof Alpenblick. Mit einer kurzen Zugfahrt ging es nach Wohlen und von dort zu Fuss auf dem Freiämterweg durch das Industriequartier bis zum Oberdorf, danach entlang von vielen schönen Villen und später über offen Felder vorbei am Hurehübel bis in den Waldabschnitt Gugelholz. Danach erreichten wir über Forststrassen und verborgene Pfade den idyllischen Weiher im Inner Cholmoos. Ein feiner Ort, um die Seele baumeln zu lassen!

Ganz in der Nähe steht der Bättlerstein oder Bettlerstein, welches eine Steinformation aus zwei tonnenschweren Granitsteinen auf einem nahen Hügel ist – ein einladendes Kletterparadies für Kinder. Der letzte Teil vor der Mittagspause war ein leichter Spaziergang im Zickzack über die vielen querlaufenden Forststrassen bis zum Erdmannlistein. Die drei grossen, über 60 Tonnen schwere Granitblöcke dominieren den kleinen Hügel mitten im Wald. Spektakulär an dieser Felsformation ist vor allem die zwei ca. fünf Meter hohen Felsbrocken, auf denen ein dritter, grösserer Block ruht. Dass die Formation Erdmannlistein genannt wird, liegt nicht nur an der Vermutung, dass die Steinmannliformation ein Teil einer prähistorischen Kulturstätte sind, sondern eher an der lokalen Sage, dass dies der Eingangsort



Fröhliche Kaffeerunde

einer Höhle war. Darin hätten die zutraulichen «Erdmannli» gelebt, den Heinzelmännchen ähnliche Wesen. Sie hätten Tänze und Sprünge aufgeführt und dafür von den Menschen Gemüse als Belohnung erhalten. Als zwei junge Burschen Steine in die Höhle geworfen hätten, seien die «Erdmannli» für immer verschwunden. Unter Kindern kursiert die Sage, dass die «Erdmannli» dann wieder hervorkämen, wenn es jemand schaffte, sieben Mal mit angehaltener Luft um den Erdmannlistein zu rennen (was unmöglich ist) [<https://de.wikipedia.org/wiki/Erdmannlistein>].

Wann hast du den letzten Cervelat an einem Holzstecken gebrätelt? Genau das haben wir nun getan... und die Dinger schmeckten köstlich. Sogar Martin musste lernen, dass man einen guten Cervelat auch ohne Senf essen kann und der erst noch hervorragend schmeckt. Zum Anstossen gab es sogar gekühlten Fendant.

Der Weg führt weiter durch den hügligen Wald (Moränenlandschaft) hinunter nach Bremgarten. An der Reuss genossen wir dann das verdiente Eis, bevor wir zum Rundgang in die Altstadt aufbrachen. Um vier Uhr gings wieder per Bahn am Erdmannlistein vorbei nach Wohlen und weiter nach Cham Alpenblick. Eine gelungene Mini-Turnfahrt 2020.

Thomas F. Hauser



Cholmoos



Arthur und Ruedi



Menü anno dazumal



Thomas, Arthur, Ruedi und Martin



Nanu, doch mehr als vier – zu viel Fendant?



Geht's Martin?

S'Turnerchäschtli

Geburtstage

«Der Geburtstag ist das Echo der Zeit»

(Arthur Evelyn St. John Waugh, * 28. Oktober 1903;
† 10. April 1966, ein britischer Schriftsteller.



- 60. Geburtstag** EM Trudi Werder, 24. Juli
René Hausheer, 30. August
- 65. Geburtstag** Marcel Steiner, 29. September
Franz Sidler, 20. Oktober
- 70. Geburtstag** Annemarie Fleischli, 28. Juli
EM Monika Tresch, 23. August
Franz J. Rehmann, 14. September
Trix Schaufelberger, 18. September
- 75. Geburtstag** EM Noldy Hitz, 7. Juli
EM Godi Müller, 25. Juli
EM Hugo Trinkler, 31. August
Esther Müller, 4. September
Murielle Arnet, 16. Dezember
Fred Flütsch, 28. September
- 92. Geburtstag** Werner Affentranger, 3. September
Angelo Reggiori, 7. Dezember
- 97. Geburtstag** Josef Dittli, 27. Juli

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen ihnen,
nebst guter Gesundheit, noch viele Gelegenheiten,
ihr eigenes Echo zu erleben.

Ueli Meyes

Veranstaltungs- kalender

Kommende Anlässe

Leider müssen immer wieder geplante Anlässe abgesagt werden, aktuell der Lottomatch und das Chlaus Volleyball Turnier.

Bitte informiere dich deshalb auf der Vereins-Webseite über stattfindende resp. abgesagte Anlässe, oder frage bei deiner Leiterin oder deinem Leiter nach.

Redaktionsschluss

Ausgabe 162, Januar 2021	Mittwoch, 2. Dezember 2021
Ausgabe 163, April 2021	Mittwoch, 17. März 2021
Ausgabe 164, Juli 2021	Mittwoch, 16. Juni 2021

Herzlichen Dank den Hobby-Schriftstellern und -Fotografen,
die mit ihren Beiträgen dem Vereinsblatt ein Gesicht geben.

Ueli Meyes



Restaurant Raben Cham
 Hausi und Irma Hoher
 Luzernerstrasse 20
 6330 Cham
 T: 041 780 13 12
 F: 041 780 11 38
 raben.cham@bluewin.ch
 www.raben.ch

Kostenlose
Heimberatung
für Vorhänge

Wir bringen
Inspirationen
zu Ihnen
nach Hause.

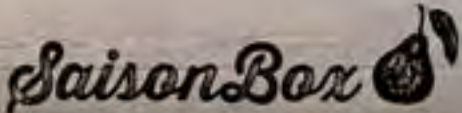
DEKO
Wohnatelier



Grosse Auswahl an Vorhangstoffen
 Flächenvorhänge
 Plissees, Jalousien und Lamellen
 Rollos und Raffrollos
 Akustik- und Verdunkelungsvorhänge



DEKO Wohnatelier, Seeblick 1, Cham
 Telefon 041 781 43 03
 www.deko-wohnatelier.ch



Gmüäs und Obst direkt vom Buur!

Profitieren Sie jetzt von unserem Hauslieferservice!

www.saisonbox.ch




Wir wünschen Euch ein bewegtes Turnerjahr.
Übrigens: auch wir setzen auf
Chamer Eigengewächs...



BAARER BIER

- seit 1862 -



Unser Hirse-Bier.
Ein Schluck Heimat. Seit 1862.

performa ▼

Abacus

Performa garantiert das Ökosystem.

Seit fast 25 Jahren beraten und leiten wir
Software-Projekte – fast alle Kunden setzen in Kombination
mit Performa-Lösungen Abacus-Software ein.

performa.ch

P.P.

6330 Cham

DIE POST

Wenn nicht zustellbar, bitte retour an Turnverein Cham 1884, Brigitte Iten, Unterer Chämletenweg 8, 6333 Hünenberg

RAIFFEISEN

Plus:
50% auf das
Halbtax und
Ermässigungen
für Konzerte
und Sport

YOUNG
MEMBER
PLUS

YoungMemberPlus

Dein exklusives Bankpaket für Ausbildung, Studium und Berufseinstieg

Mit YoungMemberPlus profitierst du von spesenfreier Kontoführung, gratis Debit- und Kreditkarte und Vorzugszinsen auf deine Ersparnisse. Wir machen den Weg frei in die finanzielle Unabhängigkeit – und du lebst dein Leben.

raiffeisen.ch/youngmemberplus